

Die Teilnehmer:innen erhalten von den Kursleiter:innen der GwG eine Teilnahmebescheinigung. Nach erfolgreichem Abschluß der Weiterbildung stellt die GwG den Teilnehmer:innen auf Antrag eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung bzw. ein Zertifikat aus.

Die jeweils gültigen Ausbildungsrichtlinien können Sie bei der Bundesgeschäftsstelle der GwG oder von uns erhalten. Internet: www.gwg-ev.org

Kosten

Stand 2023:	
Einführungsseminar:	200€
Modul 1 und 2:	jeweils 1800€
Modul 3	2100€
Lehrberatung	ca. 750 -1050€

Die Kursbeiträge jedes Moduls können in Raten bezahlt werden.

Einführungsseminar

Um Interessent:innen die Möglichkeit zur Auswahl zu geben, findet vor Beginn der Weiterbildung ein Einführungsseminar statt.

Dieses bietet den Interessent:innen die Möglichkeit sowohl die Ausbildungsinhalte und -methoden als auch die anderen Teilnehmer:innen und die Kursleitung kennenzulernen.

Bei Entscheidung für eine Teilnahme an der Weiterbildung wird der Zeit- und Kostenaufwand für dieses Einführungsseminar auf die gesamte Weiterbildung angerechnet.

Kursleiter:innen Team

Nino Inauri - Pronomen: sie/ihr
Psychologin M.Sc in einer Beratungsstelle, Personenzentrierte Beraterin, Dozentin, Weiterbildungsleiterin der GwG

Peter v. Schlieben-Troschke - Pronomen: er/ihn
Pädagoge, Coach/Supervisor, Dozent und Kommunikationsberater, Ausbilder der GwG, Trainer für Playbacktheater (PTN)

Weiterbildungszeiten

Die Weiterbildung wird an Wochenendkursen angeboten,

- jeweils Freitag von 18.00 - 22.00 Uhr
- Samstag von 10.00 - 17.00 Uhr

in einem Turnus von ca. 4 - 5 Wochen, großteils außerhalb der Schulferienzeiten. Umfang: 10 Wochenenden pro Modul.

Anmeldung

Bewerbungsunterlagen mit formloser Bewerbung, tabellarischem Lebenslauf, Angaben zu bisherigen Berufserfahrungen und ggf. Umfang bisheriger Selbsterfahrung und Weiterbildungen senden Sie bitte an: nino.inauri@gmail.com oder peter.schlieben@ipsk-berlin.de

Wir freuen uns, Sie zu einem Vorgespräch einladen zu können

IPSK

Institut für Personenzentrierte und Systematische Kommunikation
<https://www.ipsk-berlin.de/>

Weiterbildungsangebot mit dem Zertifikat

Personenzentrierte*r Berater*in (GwG/DGfB)

Start: 2024

2- bis 3-jähriger
berufsbegleitender Weiterbildungsgang nach den
Richtlinien der Gesellschaft für Personenzentrierte
Beratung und Psychotherapie
(GwG)

Das Konzept

Das Personenzentrierte Konzept geht auf die umfangreiche Praxis und Forschungsarbeit des amerikanischen Psychologen Carl R. Rogers (1902 bis 1987) zurück und basiert auf den philosophisch-anthropologischen Grundlagen des Humanistischen Menschenbildes.

Danach gestaltet der Mensch sein Leben in einem permanenten Prozess der Veränderung und Wandlung und ist für sich selber verantwortlich. Der Beratende vertraut auf die positiven, selbstregulierenden Kräfte des Menschen, akzeptiert unterschiedliche Lebensformen und hat Vertrauen in die persönliche Erfahrung. Auf dieser Grundlage entwickelte Carl Rogers eine Personenzentrierte Grundhaltung und Gesprächsprinzipien, die lehr- und lernbar sind.

Anwendungsfelder

Berufsbezogene Personenzentrierte Ansätze in der Kommunikation haben ihre Wirksamkeit in unterschiedlichen Arbeitsfeldern erwiesen, bspw. psychosozialer Versorgung, Lehre, Pädagogik, Personalführung und im Rahmen vielfältiger Beratungsstellen und Beratungsangeboten usw.

Ziel der Ausbildung

Die Weiterbildung soll Kommunikations- und Beratungskompetenz vermitteln. Ziel ist, mit Hilfe der Prinzipien des Personenzentrierten Ansatzes die beruflichen Aufgaben besser ausüben und sie für die Gestaltung der professionellen Beziehung einsetzen zu können.

Methode der Ausbildung

Die Teilnehmer:innen können im Rahmen der Weiterbildung die personenzentrierte Arbeit und ihre Wirkung selber erkennen. Neben der Erarbeitung theoretischer Kenntnisse und des Angebotes Personenzentrierter Selbsterfahrung werden bei der Vermittlung praktischer Fertigkeiten Methoden angewandt, die über persönliches Erleben in einem personenzentriertem Gruppen-Lernraum Lernerfahrungen ermöglichen durch Übungen und Reflexion der Gesprächsführung und Haltung bei einer professionellen Beziehungs-Gestaltung. Eine Gewichtung der Ausbildungsschwerpunkte erfolgt je nach Tätigkeitsfeld der Teilnehmer:innen.

Inhalte und Struktur der Weiterbildung

Die komplette Weiterbildung mit dem Abschluss Personenzentrierte:r Berater*in (GwG/DGfB) umfasst einen Arbeitsaufwand von 780 Unterrichtsstunden, die sich wie folgt zusammensetzen:

- 435 Unterrichtsstunden mit Weiterbildungsleiter:innen, davon:
 - 360 UStd. Weiterbildungssupervision, Theorie, Methodik
 - 75 UStd. Selbsterfahrung
- 330 Unterrichtsstunden in Eigenverantwortung, davon:
 - 60 UStd. Kollegiale Gruppenarbeit
 - 150 UStd. Gesprächs-/Beratungspraxis (direkter Kontakt mit Ratsuchenden), davon mind. 10 Audio- oder videodokumentierte Gespräche
 - 120 UStd. Eigenstudium
- 15 Unterrichtsstunden Lehrberatung zur Entwicklung der professionellen Persönlichkeit bei externen Lehrberater:innen

Zulassungsbedingungen

Nachweis über regelmäßige und kontinuierliche Tätigkeit zu Beginn und während der Weiterbildung, insb. in einem psychosozialen, medizinischen oder pädagogischen Tätigkeitsfeld
Möglichkeit der Dokumentation von Gesprächen im Praxisfeld

Abschluss der Ausbildung

Voraussetzungen zur Erlangung des Abschlusszertifikates bzw. der qualifizierten Teilnahmebescheinigung durch die GwG:

- Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an allen Weiterbildungsabschnitten
- Nachweis mehrerer mit Tonaufzeichnungen dokumentierten Gespräche aus dem eigenen Tätigkeitsfeld, welche die angemessene Anwendung Personenzentrierter Prinzipien belegen
- Nachweis theoretischer Kenntnisse

Jedes einjährige Modul kann einzeln absolviert werden. Abschlüsse nach Modulen:

- Modul 1. Grundlagen des Personenzentrierten Ansatzes in Theorie und Praxis
- Modul 2. Personenzentrierte Gesprächsführung (GwG)
- Modul 3. Personenzentrierte*r Berater*in (GwG/DGfB)

